

[Krieg um ukrainisches Getreide: Zwei Länder sind bereit, bei der Wiedereröffnung von Häfen zu helfen](#)

24.05.2022

Großbritannien hat bei einem Treffen mit Litauen einen Plan zur Entsendung von Kriegsschiffen ins Schwarze Meer erwogen. Sie werden Schiffe eskortieren, die ukrainisches Getreide exportieren. Auf diese Weise bieten die Länder eine Möglichkeit, die ukrainischen Seehäfen freizugeben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Segodnya.ua](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Großbritannien hat bei einem Treffen mit Litauen einen Plan zur Entsendung von Kriegsschiffen ins Schwarze Meer erwogen. Sie werden Schiffe eskortieren, die ukrainisches Getreide exportieren. Auf diese Weise bieten die Länder eine Möglichkeit, die ukrainischen Seehäfen freizugeben.

Dies berichtet die britische Zeitung The Times unter Berufung auf die britische Außenministerin Lizz Truss und den litauischen Außenminister Gabrielius Landsbergis.

Der Zeitung zufolge sagten die Politiker, dass „die alliierten Seestreitkräfte das Gebiet von russischen Minen befreien werden, um die Sicherheit des Transports lebenswichtiger Produkte zu gewährleisten“.

Außerdem ist die Stationierung von Langstreckenraketen in der Ukraine geplant, „um etwaige russische Versuche, den Korridor zu sabotieren, zu verhindern“.

Darüber hinaus wurden Pläne angekündigt, eine Koalition zu bilden, um die russische Blockade zu durchbrechen, indem ein „Schutzkorridor“ von Odessa durch den Bosphorus geschaffen wird.

Der Koalition können sowohl NATO-Länder als auch andere Staaten angehören, die Getreidelieferungen benötigen. Auch Ägypten könnte der künftigen Koalition beitreten.

UN schlägt Verhandlungen mit Russland über ukrainisches Getreide vor

UN-Generalsekretär António Guterres hat Gespräche mit Russland, der Türkei und anderen Ländern geführt, um die Ausfuhr ukrainischer Produkte auf die Weltmärkte zu öffnen und eine weltweite Nahrungsmittelknappheit zu verhindern. Im Gegenzug schlägt er vor, die Beschränkungen für die Ausfuhr von Kalidünger aus Russland und Weißrussland zu lockern, wie das Wall Street Journal berichtet.

Nach Angaben von Diplomaten, die mit der Angelegenheit vertraut sind, scheint Russland derzeit keine ernsthaften Gespräche über diesen Vorschlag zu führen. Sie sagten, die Türkei, ein wichtiger Schwarzmeerstaat, habe ihre Bereitschaft bekundet, sich an dem Abkommen zu beteiligen, unter anderem durch die Beseitigung von Minen im Meer und die Verwaltung der Schifffahrt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 304

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.